www.sq-rechtenbach.de





TROCKEN U.- AKUSTIKBAU LUTZ PAPE





















SGR 1946 e.V.

















Telefon 06441 3093956

Frankfurter Str. 20 · Rechtenbach www.bestattungshaus-stromberg.de

Filiale Wetzlar 35578 Schmiedgasse 5 Tel. 06441 | 45629



SG Rechtenbach



Jubiläumsausgabe 03



Neuer Sportplatz eingeweiht! Groß-Rechtenbach schuf für die Jugend eine moderne Sportstätte







Martin Kolmer Meisterbetrieb www.autowerkstatt-kolmer.de

06441 - 74 3 74

Lackierung, Dellen und Beulen jeder A

Blechreparaturen / Schweißarbeiten

HU / Abgasuntersuchung, auch für Pferdeanhänge



Ernst Weber GmbH & Co. Schmalheck 9 35625 Hüttenberg Tel. 0 64 41/97 85-0 Fax 0 64 41/97 85-25

Straßenbau

DR. THOMAS STICKEL M.SC MARCUS STICKEL

FRANKFURTER STR. 73 35625 HÜTTENBERG 06441 . 44 72 06

www.facebook.com/sgrechtenbach-handball

www.sg-rechtenbach.de



SPORT-SCHAU www.sg-rechtenbach.de

Erschaffung neuer Sportstätten

Nach Jahren der Planung und Umsetzung war es am 15. Juli 1962 endlich soweit. Am Ortsrand in Richtung Weidenhausen wurde ein moderner und schön gelegener neuer Sportplatz eingeweiht.

Unglaublich viele Arbeitsstunden und Eigenleistungen lagen hinter den Vereinsmitgliedern. Die ursprüngliche Fläche hatte noch ein starkes Gefälle und musste eingeebnet werden. Diese Arbeiten wurden vom französischen Militär erledigt. Sie waren unweit stationiert und verfügten über die notwendigen Planierraupen. Die unzähligen dadurch zu Tage getretenen Steine wurden in Handarbeit abgelesen – immer und immer wieder. Erst danach konnte die Fläche mit Grassamen eingesät und mit einer haltbaren Metalleinzäunung umfasst werden. Und danach hieß es warten. Warten bis sich eine geschlossene und robuste Grasnarbe entwickelt hat, die einem Spielbetrieb standhält. Dar Platz wurde noch mit zwei festen Großfeldhandball- bzw. Fußballtoren und mobilen Kleinfeld-Handballtoren ausgestattet. Dann konnte es losgehen.

Die Eröffnung des Platzes wurde gebührend gefeiert. Nach einer Morgenandacht durch Pfarrer Kamp gab der Bürgermeister Wilhelm Lang seine Freude über die Fertigstellung der Sportstätte zum Ausdruck. Auch der Vorsitzende Wolfgang Schneider bedankte sich in seiner Rede bei allen mithelfenden Beteiligten.

Die Schuljugend führte - nach vorausgegangener höflicher und offi-

zieller Ritte heim damaligen Hauntlehrer Bork - Schülerwettkämnfe durch, angeleitet und unter Aufsicht der Lehrer Bork und Dreuth. Und der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Handballs.

Nach einem Jugendspiel gegen den TV Holzheim, maßen sich die 1. und 2. Mannschaft jeweils in Freundschaftsspielen gegen den angereisten TV Neckargemünd. Die damaligen Spieler erinnern sich sicher zeitlebens daran. Ihre Namen lauten: Karl-Heinz Jung (Spielführer), Herbert Kumitsch, Karl-Heinz Skarupke, Rolf Oberschelp, Günter Lang, Armin Rücker, Erich Weber, Arno Pfeffer, Richard Hofmann und Dieter Schumacher.

Zu dieser Zeit wurde noch überwiegend Großfeldhandball gespielt. Die Mannschaften bestanden aus 11 Spielern und es wurde noch nicht ausgewechselt. Das Spielfeld bestand aus drei Dritteln und in einem Drittel durften sich nicht mehr als sechs Feldspieler einer Mannschaft aufhalten, so dass vier Spieler bei einem Angriff oder in der Abwehr nicht teilnehmen konnten

Nach der Fertigstellung des Sportplatzes waren die Trainingsbedingungen in den Sommermonaten für die Freiluftsportarten nahezu ideal. Folglich erfuhr die SG Rechtenbach einen deutlichen Zulauf an Mitgliedern vor allem im jüngeren männlichen Jugendbereich (Knaben- oder Schülermannschaft wurde es damals noch genannt). Diese Jüngsten wurden damals vom Vorsitzenden Wolfgang Schneider unterrichtet und er führte sie in die Kunst des Handballspiels ein. Sein Sohn Hartmut Schneider gehörte dazu und erinnert sich

Ihr Neu-, Jung- und Dienstwagen-Profi

Auto-Müller

www.auto-mueller-online.de



gerne an "ihr unvergessliches Erlebnis" als ihr Trainer "seine Buben" in der damaligen Vereinsgaststätte "Zum Fassbinder" offiziell den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorstellte und zu Pommes, Bockwurst und Cola einlud

Wer in diesem Jahr Kreismeister wurde, kann man sich leicht denken.....



v.l. Trainer Wolfgang Schneider, Hans-Jürgen Rösch, Reiner Jost, Hartmut Schneider, Richard Boczkowski, Siegbert Lauf, Alfred Loh kn.v.l. Joachim Huisgen, Peter Herty, Heinz Schwindt, Peter Kunz (nicht dabei Harald Petry)

Die intensive Trainingsarbeit mit diesen jüngsten Handballern brachte am 03.03.1968 - am 40. Geburtstag ihres Trainers Wolf-

gang Schneider – einen besonderen Erfolg. Die Schülermannschaft wurde in der Halle der Goetheschule in Wetzlar mit einem 4:3 Sieg gegen Münzenberg Bezirksmeister.... und in fast gleicher Besetzung 2 Jahre später noch einmal Kreismeister unter dem nachfolgenden Trainer Karl-Heinz Skarupke

Um auch in der kalten Jahreszeit und insbesondere für den Schulsport die Bedingungen zu verbessern trafen sich die Vereinsvorsitzenden aus elf umliegenden Gemeinden (Hochelheim, Hörnsheim, Dornholzhausen, Lützellinden, Groß- und Klein-Rechtenbach, Dutenhofen, Münchholzhausen, Nieder- und Oberkleen und Ebersgöns) im Jahr 1964 mit dem Landrat Philipp Schubert. Der Sportförderplan des Kreises Wetzlar sah für den Hüttenberger Raum den Bau einer Sporthalle vor - lediglich die Standortfrage und eine finanzielle Beteiligung mussten erörtert und geklärt werden, damit das Projekt ab 1965 in Angriff genommen werden konnte.

Zu dieser Zeit mussten sich viele Vereine sich die wenigen Hallenzeiten teilen. Daher konnte das Wintertraining nur eingeschränkt einmal pro Woche in der Spilburgkaserne und in der Goetheschule in Wetzlar stattfinden.

Als Standort für die Kreissporthalle wurde zur Freude der SG Rechtenbach die Gemeinde Groß-Rechtenbach auserkoren. Es wurde mit dem Bau einer für den Handballsport ausgelegten Halle begonnen mit großer Spielfläche, sowie Umkleide-, Wasch- und Toilettenräumen. Leider wurden die Baumaßnahmen von der Verunglückung eines Bauarbeiters der aus Höxter stammenden Baufirma









Apotheker: Dipl.-Ökonom Heye Itzen, Hauptstraße 112, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 03 / 24 83, Fax 0 64 03 / 84 60



Wenn Sie uns im Jubiläumsjahr mit einer Spende untertstützen möchten, wenden Sie sich an sponsoring@sg-rechtenbach.de





Frankfurter Str. 20 | 35625 Rechtenbach | Tel. 06441.781281

MONTAG und MITTWOCH 17-19 Uhr | SAMSTAG 9-12 Uhr









SG Rechtenbach SPORT-SCHAU

überschattet. Bei der Aufstellung der Seitenwände geriet er unter eines der großen Fertigbauteile und konnte nur noch Tod geborgen

Im Jahr 1967 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister. Von nun an lautet der Vereinsname Sportgemeinschaft Rechtenbach

Im selben Jahr schlossen sich zwei Frauen-Gymnastikgruppen dem Verein an. Die Leitung der Gymnastik übernahm zunächst Frau Lilo Bach, welche etwa 2 Jahre später von Frau Ameln abgelöst wurde. Das neu eröffnete Gasthaus "Zur Linde" wurde zum neuen Vereinslokal und zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein 197 Mitglieder.

Ende des Jahres 1968 wurde die neu erbaute Sporthalle der Gesamtschule eingeweiht. Nun konnte auch im Winter durchgängig Sport getrieben werden. Außerhalb der Schulzeiten nachmittags und am Wochenende stand die Halle den umliegenden Vereinen zur Verfügung und wurde intensiv genutzt. Von 14:00 bis 23:00 Uhr wechselten sich die sporttreibenden Mitglieder aller Sparten und Altersgruppen ab und Samstags und Sonntags wurden Rundenspiele ausgetragen.

Im Jahr darauf, nämlich 1969, hielt auch der Frauen- und Mädchenhandball in Rechtenbach wieder seinen Einzug. Die zunächst in den Nachkriegsjahren entstandene Frauenmannschaft konnte leider nicht durch nachrückende Spielerinnen erhalten bleiben und musste aufgelöst werden. Die nun neu entstandenen weiblichen

Mannschaften wurden von Karl-Heinz Jung trainiert. Die Frauenmannschaft setzte sich aus den folgenden Spielerinnen zusammen: Marita Joost (Torfrau), Iris Bangel, Jutta Walter, Karin Schmidt, Inge Przybilla, Karin Lather und Irmhild Henrich

Im weiteren Verlauf wurde diese Mannschaft durch sehr starke Spielerinnen der Schülerinnenmannschaft (Jahrgang 1954/1955) ergänzt, nämlich von Brigitte Henrich, Heike Springfeld, Kornelia Krombach und Doris Langsdorf. Doris Langsdorf wurde damals sogar in die Hessenauswahl berufen

Das Training einer weiteren Schülerinnenmannschaft der Jahrgänge 1956 und jünger übernahm ebenfalls Karl-Heinz Jung, der daraufhin seine Aufgabe als Frauentrainer an Gert Trautmann abgab Und über den bis dahin größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Erster Stammtisch nach langer Pause

Aufrund der aktuellen Lage hat sich die SG entschlossen, wieder einen Stammtisch zu organisieren. Der Stammtisch findet diesmal am Freitag, den 09.07.21, ab 18 Uhr im Anbau der Sporthalle Rechtenbach statt, bei gutem Wetter im Freien vor dem Anbau. Zu Essen gibt es Rollbraten, Spezialitäten vom Grill und Salate. Der Stammtisch findet unter Beachtung der aktuell gültigen Hygieneregeln statt. Um Anmeldung unter sponsoring@sg-rechtenbach.de oder per Telefon wird gebeten.

